

18.05.2016 - 10:04 Uhr

## Gärten im Klösterreich: Orte der Ruhe und inneren Einkehr - BILD



### Begegnung in Klostergärten: Einkehr in die Faszination der Schöpfung

*Straß im Straßertale (ots)* - Klostergärten gehören zu den wertvollen Räumen der Ordensgemeinschaften. In ihnen spiegelt sich die Faszination der Schöpfung wider. Es sind inspirierende Orte der Ruhe und inneren Einkehr - und es sind Orte, an denen sich das alte botanische Wissen vieler Ordensgemeinschaften eindrucksvoll entfaltet. Von Heilkräutergärten, historischen Bibelpflanzen, religiösen Motivgärten, Benediktus- und Hildegardwegen bis hin zu Gärten mit Obstraritäten und Orangerien - in Klostergärten gedeiht eine unvergleichliche Gartenkultur. Eine schöpferische Vielfalt, die dank zahlreicher Kurs- und Seminarangebote für die Gäste auch praktisch erfahrbar wird. Gemeinsam mit 22 österreichischen sowie mitteleuropäischen Klöstern und Stiftungen öffnet der Verein Klösterreich die Tore zu den vielfältigen Lebenswelten christlicher Ordensgemeinschaften. Es sind Tore, durch welche Gäste sowohl Zugang zu den spirituellen und kulturellen Schätzen als auch durch die Ordnung der Gärten ihre "innere Ordnung" finden können. Stift Altenburg lädt zu ihren Gartenwelten mit dem "Garten der Religionen" ein. Im Stift Geras kann der Garten des Kräuterpfarrers besucht werden, im Stift Göttweig werden mit Marillen und Kräutern seit Jahrhunderten betrieben. Mit den "Gärten der Jahrhunderte" sind Klosterneuburgs Stiftdgärten ein epochales Naturerlebnis. Das Stift Kremsmünster steht ganz im Zeichen der Vorbereitungen auf die oberösterreichische Landesgartenschau 2017. Die Marienschwestern vom Karmel verbinden Kräuter aus alten Klostergärten mit der Traditionellen Europäischen Medizin. Ein Bild vom Paradies bietet der Stiftspark Melk - ein "natürliches Juwel" des eindrucksvollen Barockstiftes von Melk. Der Klostergarten von Pannonhalma bietet in einem Teehaus Kräuterteemischungen und Naturprodukte an. Vier Epochen der christlichen Heilsgeschichte werden im Stiftdgärten von St. Lambrecht durch die Elemente Erde, Wasser, Feuer und Luft dargestellt. Im barocken Hofgarten des Stiftes Seitenstetten erblühen 110 verschiedene Rosenarten in all ihrer Schönheit. In der Abtei Waldsassen wird mittels eines interkulturellen Gartenprojektes das Motto "Global denken, lokal handeln" gärtnerisch in die Tat umgesetzt. Das Mittelalter erblüht im Stift Zwettl in Lebensfreude: Hier finden sich ein Garten nach Hildegard von Bingen, ein Herbarium und ein Naschgarten; im Prälatengarten mit Orangerien erwartet die Gäste schließlich ein gemütliches Kaffeehaus. Infos: [www.kloesterreich.at](http://www.kloesterreich.at)

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM / Originalbild-Service sowie im OTS-Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

### Rückfragehinweis:

Klösterreich  
ITA Hermann Paschinger  
Tel.: +43 2735 5535-0  
[info@kloesterreich.at](mailto:info@kloesterreich.at)

www.kloesterreich.at  
http://www.facebook.com/kloesterreich

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/6395/aom>

\*\*\* TP-ORIGINALTEXT PRESSEAUSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES  
AUSENDERS - WWW.TOURISMUSPRESSE.AT \*\*\*

TPT0005 2016-05-18/10:00

#### Medieninhalte



BILD zu TP/OTS - Oasen der Ruhe – Kloestergärten im Klösterreich. Die kostenlosen Folder „Natur im Kloestergarten“ sowie „kunst.werk.statt Kloster“ und Klösterreich-Gutscheine erhält man bei der Klösterreich-Geschäftsstelle (+43 2735 5535-0 / [info@kloesterreich.at](mailto:info@kloesterreich.at)) bzw. unter [www.kloesterreich.at](http://www.kloesterreich.at).

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100014506/100788067> abgerufen werden.